

# Lesetraining – Schreiben über Literatur

## «Kurzgeschichten analysieren, diskutieren und schriftlich kommentieren»

- Organisation des Unterrichts: Schülerhandout (Seiten 2 und 3)
- Didaktisch-methodische Hinweise (Seite 4)

Ilse Aichinger, *Spiegelgeschichte / Das Plakat / Spiegelgeschichte*

Alfred Andersch, *Grausiges Erlebnis eines venezianische Ofensetzers*

Johannes Bobrowski, *Mäusefest*

Bertolt Brecht, *Die unwürdige Greisin*

Julio Cortazar, *Im Park*

Alfred Döblin, *Die Tänzerin und ihr Leib*

Heimito v. Doderer, *Eine Person von Porzellan*

Friedrich Dürrenmatt, *Der Tunnel*

Ebner-Eschenbach, *Eine dumme Geschichte*

Marie Luise Fleisser, *Die Ziege / Stunde der Magd / Der Apfel*

Erich Fried, *Fräulein Gröschel*

Marlen Haushofer, *Schreckliche Treue / Der Entschluss / Der Wüstling*

Franz Hohler, *Die Fotografie*

Elfriede Jelinek, *Die Ausgesperrten*

Marie Luise Kaschnitz, *Das dicke Kind*

Alexander Kluge, *Ein Liebesversuch*

Brigitte Kronauer, *Drei Chinisin*

Jakov Lind, *Reise durch die Nacht*

Heinrich Mann, *Die Abdankung*

Hans Erich Nossak, *Begegnung im Vorraum*

Leo Perutz, *Nur ein Druck auf den Knopf*

Rolf Schneider, *Imagination*

Gerold Späth, *Sacramento / Haus am Fjord*

Botho Strauss, *Mikado / Das Eine*

# **Lesetraining: Kurzgeschichten** (analysieren – diskutieren – interpretieren)

## **A. Die Kurzgeschichten**

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.

## **B. Die Termine**

<b>Autor</b>	<b>Titel</b>	<b>Gruppe</b>	<b>Termin</b>
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

## **C. Podiums–Diskussionen: Organisation und Vorgehen**

- a) Die Podiumsdiskussion wird eröffnet, indem die Mitglieder reihum ihre persönlichen Eindrücke von der Geschichte kurz schildern (was hat mich angesprochen, wie hat sich die Einstellung zur Erzählung im Verlaufe der Beschäftigung verändert? u.ä.).
- b) Anschliessend werden wichtige Beobachtungen ausgetauscht. Die während der Textanalyse gesammelten Befunde werden im Verlauf der Diskussion vorgetragen, gemeinsam überprüft und dabei so verknüpft, dass Thematik, Sinn und Botschaft des Textes immer deutlicher hervortreten. Jederzeit können Äusserungen / Meinungen der Klasse eingeholt oder besonders aussagekräftige Textpassagen vorgelesen bzw. zur gemeinsamen Lektüre und Diskussion vorgeschlagen werden. Dieser Teil dauert mindestens 30 Minuten.

## **Hinweise zur Vorbereitung und Durchführung des Podiums-Gesprächs:**

1. *Die Mitglieder der ExpertInnen-Gruppe bzw. des Podiums* lesen und analysieren die Geschichte sorgfältig. Sie sammeln Beobachtungen und Textbelege, die für das Verständnis der Geschichte von Bedeutung sind. Sämtliche Befunde, Belege und Zitate notieren sie auf Karteikarten.

Die Stichwort-Notizen auf einer Karte beziehen sich jeweils auf einen bestimmten Aspekt des Textes. Die Ebenen, auf denen man einen Text untersucht, sind auf dem Blatt «*Anleitung für die Lektüre und Textarbeitung*» zusammengestellt. Ordnen Sie die Karten entsprechend.

2. *Die Podiumsmitglieder* reden anhand von Notizzetteln und geordneten Stichwortsammlungen, formulieren dabei immer frei, zitieren (unter Seitenangabe) aus ihrem Text.

3. *Klasse*: Sorgfältige Lektüre (Bearbeitung mit Bleistift!), Fragen zum Verständnis des Textes. (Welche Fragen bleiben nach einer ersten Lektüre offen? Wo ist von der Podiumsrunde nachträgliche Klärung zu erwarten?)

## **Hinweise zur Protokollierung der Podiums- und Plenums-Diskussionen**

Protokollieren Sie den Verlauf und wichtige (Zwischen-) Ergebnisse der Podiums-Diskussion und des anschliessendem Gesprächs.

Notieren Sie immer, worauf sich in einer bestimmten Phase der Diskussion die Äusserungen beziehen: Welche Frage wird diskutiert, von welchen Personen, Episoden oder Themen ist die Rede? Halten Sie allfällige Tafelanschriebe fest.

Lesen, markieren und ergänzen Sie Ihre Notizen zu Hause so, dass Sie die Unterlagen zur Vorbereitung der Literaturprüfung nutzen können.

## **D. Schriftliche Arbeit Variante 1: Dossier zu Kurzgeschichten**

Im Dossier-Eintrag halten Sie fest, wie Sie nach Podiums-Diskussion und anschliessendem Gespräch in der Klasse die Erzählung verstehen. Ihre Eintragungen widerspiegeln einerseits Ihre persönliche Sicht bzw. Lesart des Textes:

Wie orientiere ich mich im erzählten Geschehen (Personen, Situation, Handlung) ? Welchen Episoden und Themen gilt mein Interesse? Welche Zusammenhänge erkenne ich?

Anderseits gibt das Dossier wichtige Beobachtungen und Befunde knapp wieder, die in den Stunden vorgetragen und erarbeitet wurden.

Dieser Teil reduziert sich nicht etwa auf eine Sammlung allfälliger Tafelanschriebe, d.h. die Protokollierung von Stichwortnotizen. Zu Stichwortkatalogen liefert das Dossier einen ergänzenden, ausformulierten Kommentar. Es soll dabei deutlich werden, wie Sie die in der Klasse ausgetauschten Beobachtungen zu einem Gesamtverständnis der Erzählung zusammenfügen.

Umfang pro Eintrag: min. 1 A4-Seite / max. 1 1/2-A4-Seiten (Times 12 / Abstand 1.5)

## **Termine / Aufträge / Beurteilung**

*Abgabe der Dossier-Einträge: Sie haben jeweils bis am Freitag der gleichen Woche Zeit, einen Dossier-Eintrag zur besprochenen Erzählung abzugeben (1200 Uhr).* Dossier-Einträge zu weiter zurückliegenden Podiums-Diskussionen werden nicht angerechnet. *Dossier-Einträge zur letzten Podiumsdiskussion* vom ..... müssen bis am ..... abgegeben werden (Notenabgabe: .....). Die für die Dossier-Einträge gesetzte Schluss-Note zählt doppelt.

## **D. Schriftliche Arbeit Variante 2: Literaturprüfung**

## **Didaktisch-methodische Fragen:**

**1. Aus Schülersicht:** Was müssen die SchülerInnen tun und können? Welche Arbeitstechniken und -instrumente müssen zur Verfügung stehen, damit sie die Aufgabe erfolgreich bewältigen können?

- (analytisches) Lesen
- Befunde präsentieren
- protokollieren
- schreiben

**2. Aus Lehrersicht:** Mit welchen Vorkehrungen lässt sich eine erfolgreiche Abwicklung des Projekts sicherstellen?

- «domänenspezifische» Lesestrategien einführen (Textanalyse)
- Präsentations- und Diskussionsmodus einführen
- Techniken der Protokollführung vermitteln
- formale und inhaltliche Erwartungen bekanntgeben
- Beurteilungstransparenz herstellen

## **Methodisches Vorgehen:**

### **Vorbereitungsphase:**

1. Instrument zur Textanalyse (Checkliste) abgeben und einführen

Ziel: «Professionalisierung» der Lektüre

2. Übungs-Durchgang 1:

- Arbeit mit der Checkliste im Plenum: Sammlung von Befunden zu einer Erzählung (z.B. *Seegerieder* von Ilse Aichinger)
- Schriftliche Hausaufgabe: Erarbeitetes Textverständnis in einem Text festhalten
- Kurze individuelle Rückmeldung zur Hausaufgabe („gut“ / „i.O.“ / „unter den Anforderungen“ etc.)
- Thematisierung grundsätzlicher Fragen anhand von Passagen aus Schülerarbeiten (z.B. Verhältnis Inhaltswiedergabe / Kommentar, Zeitverwendung etc.)

3. Übungs-Durchgang 2:

Podiums-Diskussion zu einer Erzählung (Pilot-Veranstaltung)

Schriftliche Hausaufgabe: Erarbeitetes Textverständnis in einem Text festhalten

Gegenseitige Beurteilung (Instrument: «*Merkpunkte*») und / oder Rückgabe mit Beurteilungsfenster (Kriterien abgestimmt auf Aufgabenstellung)

## **Durchführungsphase**

- Termingenaue Abgabe der schriftlichen Arbeiten zu 3 (von insgesamt 5 bis 6) Veranstaltungen
- Rückgabe der beurteilten Arbeiten (Beurteilungsfenster) innerhalb 1 Woche